

150/106

[1635 v. April 22.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM AMTMANN VON KAPPEL [AM ALBIS, HANS RUDOLF SCHWEIZER] UND DEM AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Hr: Amman Zur Lauben soll umb 4 ... [Malter] haber p[er]	
5 R. den 6. Dezember 1634.	20 R.
"Jtem umb 2 Schwyn (rever[enter]) den 15ten dito	8 R.
S.a	28 R.
Daran hab ich an Dicken empfangen den 25ten gemälts	
Monats.	16 R.
Rest	12 R
... [gez.] Amptman Zuo Cappel"	
"Jst mit grossem dankh bzalt den 22ten Aprellen 1635."	

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 150, 183^r (aufgeklebt)

150/107

1712 Juni 27., "Arraw [=Aarau]¹ a 10. Heures"

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRÉTAIRE-INTERPRÈTE, LAURENT-CORENTIN DE LA] MARTINIÈRE, AN [BEAT JAKOB II.] "DE ZURLAUBEN CHEVALIER DE L'ORDRE MILITAIRE DE S.^T LOÛIS [ALT] LANDAME [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] DE ZUG", ZUG

"J'ay l'honneur de vous escrire un mot a la Haste par le present porteur qui me dit qu'il va partir dans ce moment. vous avez receu ma derniere lettre [du 24 juin? 1712]², ainsy Monsieur Je n'ay qu'a m'y referer, en vous apprenant avec douleur que m [Louis-Joseph] ... Duc de Vendosme [=Vendôme]³ est mort [dieser war am 11. Juni 1712 verstorben] d'une Esquilancie. Les affaires de la Paix avec l'angleterre vont par merveille [- der Friede zwischen Frankreich und England sollte dann am 11. April 1713 in Utrecht und der zwischen dem mit Frankreich verbündeten Spanien und England am 13. Juli 1713 gleichfalls in Utrecht zustande kommen -]. Dieu veuille que celle de la Suisse se fasse bientost [- dieser kam dann am 11. August 1712 in Aarau⁴ zustande - 3. Landfrieden! -; damit wurde der 2. Villmergerkrieg zwischen Zürich und Bern einer- und den V kath. Orten und der Abtei St. Gallen anderseits zum Abschluss gebracht; am Zustandekommen des besagten Friedens hatte auch der gleichfalls an den Verhandlungen teilnehmende franz. Ambassador François-Charles de Vinti-

mille, Comte du **Luc**, seinen Anteil⁵ -]. Je suis avec tout l'attachement et toute la veneration Jmaginable".

- 1) In Aarau fand damals vom 8. Juni bis 13. August 1712 eine Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel statt. Diese hatte sich zur Aufgabe gesetzt, zwischen den weiter unten genannten neugl. und kath. Orten einen Frieden zu vermitteln, s. EA VI 2, 1672. Stadt und Amt Zug sollte dann nach dem 2. August 1712 u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten sein.
- 2) s. Zurlaubiana AH 83/157
- 3) Zur Person dieses Commandant d'armée s. Pinard/Chronologie I 563-574
- 4) s. Anm. 1
- 5) s. etwa Zurlaubiana AH 109/97 oder AH 119/104

Original, Siegel teilweise beschädigt
AH 150, 184-185 - Blatt 184^v und 185^r leer

150/108

1662 Mai 23

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] B[EAT II.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Geliebter Sohn, Diewyl uff myn begären dich nit wilt allhero Zuo Unss [nach Zug] begeben, so khan ich nit underlassen dier uff dyn letstes den 19. Mai datiert, Zuo andworten, Jn welchem ich dyn beharrlichen undt unversüenlichen widerwillen undt glychsam hasstragendes gemüeth, gägen dynen Sohn [**Heinrich Ludwig** Zurlauben]¹ Verstanden, daruss ich nit schliessen Können, dass vor Gott undt der Weltdt (wye du schribst) wol fundiert syest, dan dass durch dyn Jmmerwehrende Ungnad dyn Sohn dyner Augen sölle beraubt, und gezwungen syn sich dess Vaterlandts Zuo entüsseren, der hievor by dyner Amtsverwaltung dergestalten dienet, dass dardurch er by den Underthonen [der Freien Ämtern], und Jnsonderheit by den Oberkheiten [d.h. den VII daselbst reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] und dero herren Gesanten, und Oberkheiten [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] auch den Landtvögten [- zur Zeit amtete in den Freien Ämtern Hans Konrad **Grebel** -] in guothe aestimation gerathen, den titel eines Succedierenden Landtschribers [- Heinrich Ludwig sollte dann dieses Amt 1664 antreten -] erlanget, auch hin und här sinethalben, ruhomlich gredt undt guote hofnung geschöpfft worden, Solte Jezunder mit uff sich Ladender schmach und schandt das Vaterlandt myden. Wordurch du als Vater undt wir alle khein fräuwd noch ehr Zuo erwarten hätten. Das wurde fürwahr Von Niemandem unpassionierten für recht gethon, geachtet werden. ...